

Die hydraulische Bremse

(hydraulisch), wie man es nur an Wagen höherer Preislage findet, sorgt für absolute Sicherheit. Die Bremsen des Hanomag würden für viel schwerere Wagen genügen. Man kann sich demnach vorstellen, wie man das relativ kleine Fahrzeug in der Gewalt hat.

Die Karosserien des Hanomag sind vielleicht nicht absolut formvollendet zu nennen und könnten glücklicher entwickelt werden. Daß sie aber den Ansprüchen der Käufer vollkommen genügen, beweist der große Absatz, den die Hanomag für ihr Fahrzeug findet. Es scheint demnach nicht notwendig zu sein, hier nun mit allen Machtmitteln etwas besonders Raffiniertes zu schaffen. Im übrigen ist damit zu rechnen, daß namentlich die Formgebung des Wagens noch manche Entwicklung durchmachen wird.

Praktisch und für den Selbstfahrer sehr bequem ist die Ein-Druck-Zentralschmierung, die es mit einem Fußdruck ermöglicht, alle Schmierstellen zu füllen, ohne daß man mit der Fettspritze unter das Fahrgestell kriechen muß.

Die Fahreigenschaften des Hanomag sind für einen Wagen seiner Ausmaße zufriedenstellend. Man kann mit dem sehr leistungsfähigen Motor einen sehr hübschen Durchschnitt erzielen. Schließlich sind ja auch solche Wagen nicht für Spitzengeschwindigkeiten gebaut. Die Höchstgeschwindigkeitsgrenze des Hanomag liegt bei ungefähr 84—85 km. Die Ausstattung ist reichhaltig und zweckentsprechend. Die Platzverhältnisse sind ebenfalls günstig gelöst, und man kann diesen kleinen Wagen tatsächlich einen Viersitzer nennen, wenn man nicht gerade anormale Ansprüche an den Sitzraum stellt.

Zusammenfassend wäre zu bemerken, daß der 1,1 Liter Hanomag ebenso wie sein etwas schwächerer Bruder ein durchaus sympathisches Fahrzeug ist, das die Absatzziffern, die es erreicht, rechtfertigt. Man hat die Empfindung, ein solides, zweckmäßiges Fahrzeug in diesem Wagen zu besitzen.

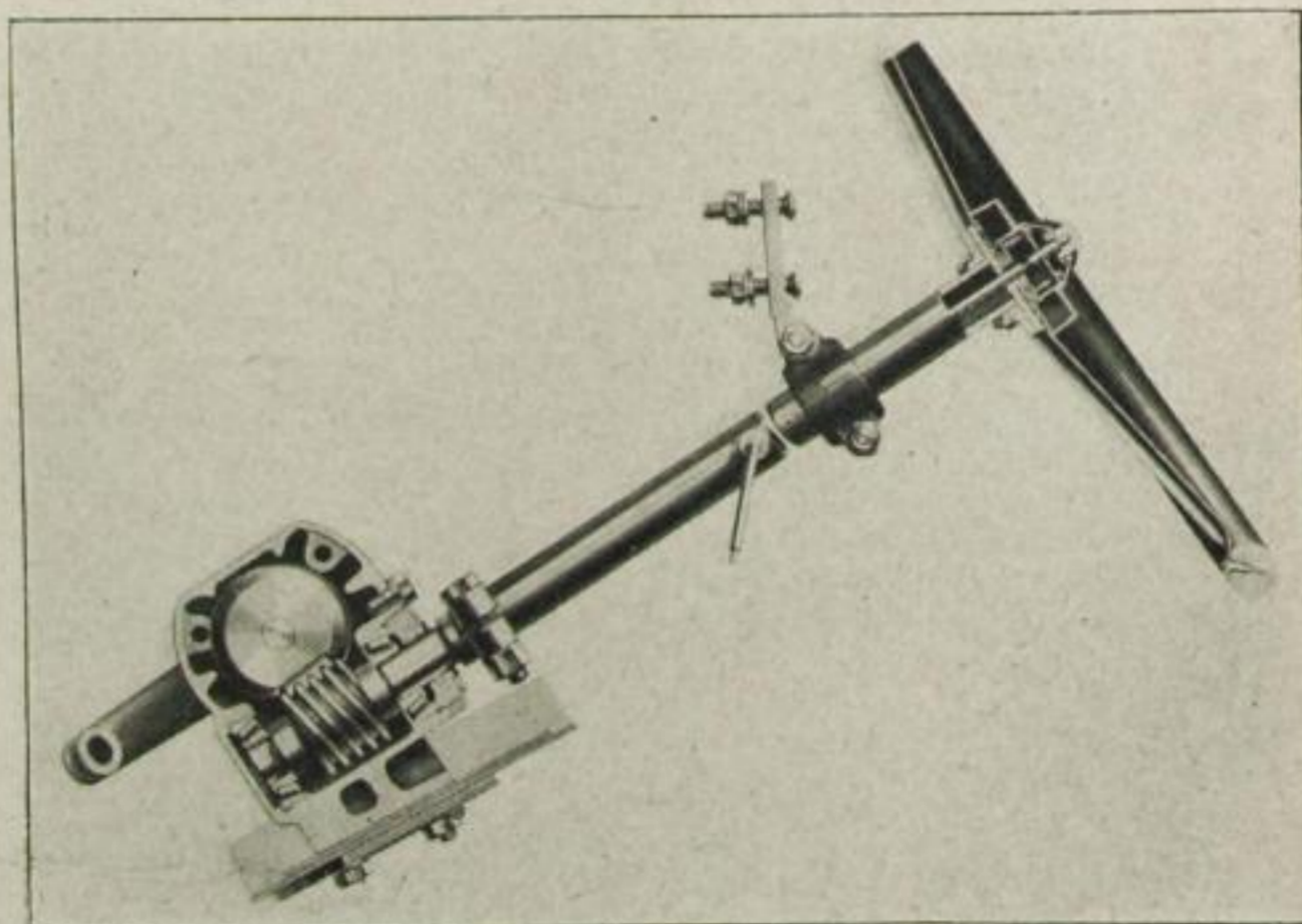
Technische Daten:

Motor:

Vierzylinder-Motor im Viertakt arbeitend, 23 bzw. 17 PS-Leistung, Motorgehäuse und Zylinder getrennt, Erleichtertes Einstellen der Ventile.

Zylinder: Vier Zylinder von je 65 bzw. 53,8 mm Bohrung und 88 mm Hub, Gesamt-Zylinderinhalt 1100 bzw. 800 ccm, abnehmbarer Zylinderkopf, schrägstellende Ventile, Nelson-Bohnalite-Kolben. Anordnung des Kolbenbolzens schwimmend im Kolben.

Kurbelwelle: Aus bestem Kohlenstoff-Stahl in zwei Gleitlagern ruhend, Besonders stark dimensioniert, statisch und dynamisch ausgeglichen. Vergleichen Sie die Hanomag-Kurbelwelle mit der eines anderen gleich starken Wagens.



Die Schneckensegmentsteuerung